

Alles fremd?

**Woche der Religionen
beider Basel**

10. bis 16.
November 2025



WOCHEN DER RELIGIONEN
SEMAINE DES RELIGIONS
SETTIMANA DELLE RELIGIONI

inforel.

Eine Woche für Kritiker:innen,
Freund:innen und Neugierige.

**Offen für alle –
ob gläubig, spirituell oder
atheistisch.**

Die Woche der Religionen ist ein offener Raum für eine Vielzahl an Themen und Menschen, um den interkulturellen und interreligiösen Austausch zu fördern.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos, wenn nicht anders angegeben.

Bei Fragen zur Barrierefreiheit wenden Sie sich bitte an info@inforel.ch.

Updates und Einblicke auf Instagram [@inforel.ch](https://www.instagram.com/inforel.ch) oder auf der Website:



www.inforel.ch

MO
10.11.

«Alles fremd?» Über Fremdheit & Vertrautheit mit Religionen

Biografische
Erzählungen mit Apéro

Wann: 18.30 – 20.00 Uhr

Wo: Salon, Markthalle Basel
Steinentorberg 20, 4051 Basel

Mit: Kathrin Schweizer (Regierungsrätin BL),
Aysegül Avcik-Karaaslan (Gesellschafts- und
Nahostwissenschaftlerin), Rehema Riess
(Religions- und Erlebnispädagogin),
Noah Rosenbaum (Student), Isabella Leitherer
(Musikstudentin)

Moderation: Claudia Hoffmann (Koordinatorin
für Religionsfragen BS), Swantje Liebs (Leiterin
inforel)

Veranstaltet von: inforel, Fachabteilung
Integration BL, Fachstelle Integration und
Antirassismus BS

- Fremdheit – ein bekanntes Gefühl für jede
und jeden von uns. In unserer säkularen
Gesellschaft fremdelt die Mehrheit mit
Religion. Selbst die eigene Religion kann
manchmal fremd erscheinen. An diesem
Abend teilen Menschen aus der Region Basel
in erzählerischen und künstlerischen Formen
ihre Erfahrungen.

DI
11.11.

Ich bin da, trotzdem – hörst Du?

Tanztheater und
Gespräch

Wann: 19.30 – 21.30 Uhr

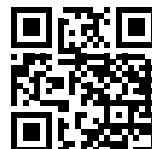
Wo: Alte Billettkasse des Theater Basel
(zwischen Theaterplatz und Foyer
Public), Theaterstrasse 7, 4051 Basel

Mit: Y-productions, Migwan Basel, Islamischer
Verein Besimtari

Künstlerisches Team: Yael Schüler (Konzept,
Tanz, Schauspiel), Ebaa Monther (Schauspiel,
Tanz, Gesang), Raphael Isaac Landzbaum (Per-
formance, Blockflöten), Katja Munker (Choreo-
graphie), Muriel Bader (Oeil extérieur), Mali
Haustrate (Produktionsleitung), Sandra Markgraf
(Kostüme)

- Drei Menschen, in arabischer, deutscher
und hebräischer Sprache unterwegs im Feld
kollektiver Traumata. Mit den Worten von
Paul Celans «Gespräch im Gebirg» sind sie
auf einem steinigen Weg vom Abgetrennt-
Sein voneinander und von sich selbst,
hin zur Wiederverbindung, zum Eins-Sein.

- Kollekte für Hilfsorganisation
Clean Shelter:



MI
12.11.

Gemeinsam sichtbar Themenstände

Wann: 17.00–19.00 Uhr (mit
Begrüssungsrede um 17 Uhr)
Wo: Seminarraum 01 in der
Rosshofgasse 2, Universität Basel,
4051 Basel

Mit: Nahoststudien & Jüdische Studien der
Universität Basel, Migwan, Basler Muslim
Kommission, Jüdisches Museum Schweiz,
Netzwerk Antirassismus Basel-Stadt

- **Was prägt jüdisches und muslimisches Leben in Basel? Wie wird Religion gelebt, vermittelt und geschützt? Aktuell wird muslimisches und jüdisches Leben häufig auf politische Konflikte reduziert und gegeneinander ausgespielt. Das jüdische und muslimische Leben in Basel ist vielfältig und weit mehr als Politik. Basler Gemeinden, Organisationen und wissenschaftliche Einrichtungen laden ein: Kommen Sie vorbei, stellen Sie Fragen und tauschen Sie sich an den Themenständen aus.**

MI
12.11.

Vom guten Umgang mit Geld. Islamische und feministische Impulse

Kurzinputs und Podium

Wann: 19.15–21.00 Uhr
Wo: Zwinglihaus, Gundelingerstrasse 370,
4053, Basel

Mit: Michael Gassner (Finanzexperte und
Fachmann für Islamic Banking),
Dr. Christine Rudolf (Politische Ökonomin)
Moderation: Amira Hafner-Al Jabaji
(Interreligiöser Think-Tank)
Veranstaltet von: Forum für Zeitfragen;
Basler Muslim Kommission; Christlich-Jüdische
Projekte CJP; Fachstelle Bildung und
Diversität ERK BL

- **Was ist Geld? Mittel zum Zweck, Ausdruck von Freiheit, Symbol für Gerechtigkeit? In einer Welt, in der wirtschaftliche Fragen auch ethische und gesellschaftliche Dimensionen haben, fragen wir: Welche Werte leiten uns im Umgang mit Geld? Wie können Religion und Gesellschaft zu einem solidarischen Umgang mit Ressourcen beitragen? Eine Veranstaltung mit Impulsen aus der islamischen und aus der feministischen Ökonomie.**

MI
12.11.

«Bibel und Koran im Gespräch»: internationales Webinar zur Klimakrise

Webinar

Wann: 12.30 – 14.00 Uhr

Wo: online

Mit: Mission 21 (Basel); LK3, Institute for the Study of Islam & Society (Banjarmasin, Indonesien); Universidad Bíblica Latinoamericana (San José, Costa Rica)

- Das Thema der Klimakrise ist viel zu gross, als dass man es allein der Wissenschaft und Politik überlassen könnte. Viele Fragen stellen sich, die auch die Religion betreffen. Muslimische und christliche Theolog:innen stellen zur Diskussion, wie sie die Botschaft des Korans und der Bibel in der aktuellen Situation verstehen.

Anmeldung unter:



DO
13.11.

Das Wort als Tor: meditative Praxis und heilige Texte

Gespräch im Café

Wann: 18.00 – 19.30 Uhr

(Einlass und Konsumation ab 17.30 Uhr)

**Wo: Moment Café, Bäumleingasse 4,
4051 Basel**

Mit: Gabrielle Girau Pieck (jüdische Theologin, Mitglied Israelitische Gemeinde Basel), Regula Tanner (evangelische Theologin, Kontemplationslehrerin via integralis), Peter Hüseyin Cunz (ordinierter Sufi-Scheich, Mevlevi-Orden), Moment Café

Moderation: Monika Hungerbühler (katholische Theologin, Kontemplationslehrerin via integralis)

- Ein interreligiöses Gespräch über den Nutzen von Texten beim Meditieren:
Eine Jüdin, eine Christin und ein Muslim sind im Gespräch über die eigenen Erfahrungen, über das Verhältnis von Stille und Wort und über die Frage, warum und wozu Meditation überhaupt gut ist. Sie werden allenfalls das Publikum zu einer kurzen Meditationseinheit einladen und Platz für Fragen und Austausch bieten.

- Plätze sind begrenzt. Anmeldung erforderlich an Thomas Fries, info@moment-cafe.ch.

FR
14.11.

Klänge hören, fühlen & verstehen

Performance

Wann: 19.45 – 21.00 Uhr

**Wo: Kulturzentrum Liestal,
Oristalstrasse 78, 4410 Liestal**

Mit: Islamisches Kulturzentrum Liestal,
Kulturvereinigung der Aleviten und Bektaschi,
Ref. Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg, Kath. Pfarrei
Bruder Klaus Liestal, Vineyard Liestal

- Ein Abend, der die Vielfalt und Schönheit klanglicher Ausdrucksformen in der islamischen, alevitischen und christlichen Kultur erlebbar macht. Von Koranrezitationen über Gebetsrufe bis hin zu traditionellen Melodien werden unterschiedliche Facetten vorgestellt. Eine Veranstaltung zum Innehalten, Hören, Fühlen und Verstehen.

SA
15.11.

Wenn Worte fehlen: Was hilft beim Reden über Krankheit, Sterben, Tod und Trauer?

Interreligiöses Erzählcafé
und Apéro

Wann: 15.00 – 17.00 Uhr

**Wo: Theresia Kultur+Begegnung,
Theresienkirche, Baslerstrasse 242,
4132 Allschwil**

Mit: palliative bs+bl, Liliane Bernstein (Jüdin, Psychiaterin und Psychoanalytikerin), Eveline Beroud (RKK Allschwil-Schönenbuch, palliative bs+bl, Sozialarbeiterin), Rolf Schlatter (Reformierter Pfarrer, Spital- und Klinikseelsorger), Hakima Kurdi (Muslimin, femmes-Tische, Kinderbetreuerin)

Moderation: Claudia Hoffmann (Kordinatorin für Religionsfragen BS)

- Das interreligiöse Erzählcafé lädt ein, offen über schwere und sensible Themen wie lebensbedrohende, oft unheilbare Erkrankungen, Sterben, Tod und Trauer zu sprechen. Gäste aus christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubensgemeinschaften teilen ihre Erfahrungen und kommen unter sich und mit dem Publikum ins Gespräch. Gemeinsam erkunden wir, was hilft, wenn die Worte fehlen.

- Für Fragen: Manuela Rossini
(Geschäftsführerin palliative bs+bl)
manuela.rossini@palliative-bs-bl.ch und
Eveline Beroud (RKK Allschwil-Schönenbuch)
eveline.beroud@rkk-as.ch

SA
15.11.

Best of «We've come a long way...»

Chorkonzert

Wann: 17.00–19.00 Uhr

**Wo: Kulturkirche Paulus,
Steinenring 20, Basel**

Mit: Bernhard Furchner (Leitung), Chor der Nationen, Quintett des Chors der Nationen

- ...das ist das Motto des gegenwärtigen «Liederzyklus» des Chors der Nationen. Menschen sind unterwegs, aus Liebe, aus Not, aus Neugier, aus Tatendrang, aus Freude, aus Leid. Unterwegs mit der Familie, mit Freundin oder Freund, mit Leidensgenossen, allein oder in der Gruppe. Von all dem erzählen die Lieder aus der ganzen Welt.

- Tickets im Vorverkauf seetickets.com oder an der Abendkasse ab 16.15 Uhr (Bar/Twint)

SO
16.11.

«Setze mich wie ein Siegel auf dein Herz»

Chorkonzert

Wann: 16.00–17.00 Uhr

**Wo: Mariastein, Klosterplatz 1,
4115 Metzerlen-Mariastein**

Mit: Mechaje-Ensemble Basel, Jüdisch-Christliche Akademie, Kloster Mariastein

- Lieder und Gesänge von tiefer Bedrängnis, Sehnsucht und Kraft im Angesicht der Liebe – in deutscher, schweizerdeutscher, englischer, jiddischer und hebräischer Sprache.

- Kollekte z.G. Friedensprojekt Neve Shalom/ Wahat al-Salam.

SO
16.11.

Wo Fremdes verhallt, und Vertrautes erklingt

Interreligiöse
Friedensandacht und
Apéro

Wann: Musikprobe für Jugendliche von
17.30 – 18.30 Uhr
Andacht von 18.30 – 19.15 Uhr
anschliessend Apéro

Wo: KLÿCK, Kleinhüningerstrasse 205,
4057 Basel

Mit: Bahá'í Gemeinde Basel, Evangelisch-Lutherische Kirche Basel, Hindu-Gemeinde Regio Basel, Interreligiöses Forum Basel, KLÿCK Quartierarbeit Klybeck-Kleinhüningen, Kulturvereinigung der Aleviten und Bektaschi, Migwan, Tibeter-Gemeinschaft Basel, muslimischer Verein Insan

Musikalische Leitung: Noemi Tran-Rediger,
Hüseyin Karageper, Noah Rosenbaum
Apéro: Frauengruppe der Aleviten und Bektaschi

- Die Friedensandacht erschafft einen Raum, in dem Menschen verschiedener Glaubensrichtungen zusammenkommen, um musikalisch und spirituell ein Zeichen für Frieden, Respekt und Gemeinschaft zu setzen. Jugendliche und junge Erwachsene jeglicher Zugehörigkeit sind eingeladen die Feier musikalisch mitzugestalten. Zusammen fremd, zusammen vertraut!

- Interessierte für die Musikprobe dürfen sich bis zum 27.10.25 bei fritz.roesli@qtp-basel.ch melden.

Updates und Einblicke
bei inforel.ch:



Und auf Instagram:



Die Woche der Religionen wird unterstützt von:

